

Niederschrift

über die Sitzung des Ortschaftsrates Mittelbach - öffentlich -

Datum: 07.09.2015

Ort: Sitzungsraum, Rathaus Mittelbach, Hofer Straße 27, 09224 Chemnitz

Zeit: 19:00 Uhr - 20:30 Uhr

Vorsitz: Gunter Fix

Beschlussfähigkeit

Soll: 10 Ortschaftsräte
Ist: 8 Ortschaftsräte

Anwesenheit

Ortschaftsratsmitglieder

Herr Peter Eckert	FWG	Urlaub-entschuldigt
Herr Herbert Steinert	CDU	Urlaub-entschuldigt

Ortsvorsteher

Herr Gunter Fix	FWG
-----------------	-----

Ortschaftsratsmitglieder

Herr Peter Abendroth	FWG
Frau Ursula Frischmann	CDU
Frau Heidi Kaiser	FWG
Herr Frank Naumann	CDU
Herr Reinhard Ruhlandt	CDU
Frau Heike Schädlich	FWG
Herr Steffen Woitynek	FWG

Schriftführerin

Frau Sabine Woitynek

- 1 Eröffnung, Begrüßung sowie Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit

Der **OV, Herr Fix** eröffnet die Sitzung des Ortschaftsrates Mittelbach –**öffentlich**– und begrüßt die **Ortschaftsräte, Gäste: Hr. Herrmann; Stadtrat (Bündnis90/die Grünen), Hr. Gintschel; Stadtrat (Die Linke), Hr. Patt Landtagsabgeordneter (CDU) und Einwohner.**

Er stellt die ordnungs- und fristgemäße Ladung der Sitzung und die Beschlussfähigkeit fest.

2 Feststellung der Tagesordnung

Es liegen keine Änderungen der Tagesordnung vor. Die Tagesordnung ist somit **festgestellt**.

3 Entscheidung über Einwendungen gegen die Niederschrift der Sitzung des Ortschaftsrates Mittelbach - öffentlich - vom 13.07.2015

Zum Protokoll vom 13.07.2015 gab es keine Einwände das Protokoll ist somit **festgestellt**.

4 Informationen des Ortsvorstehers

-Baumaßnahme B173:

Zu dieser Maßnahme wurden bereits reichlich Informationen in den Sitzungen des **Ortschaftsrates** bekanntgegeben. Die Pläne zum Bau hat der **OV** erhalten und sie liegen im **Rathaus** zur Einsichtnahme aus. Zur Problematik Verkehrsinsel war am 02.09.2015 **Frau Scheffler (TBA)** mit der Baufirma **EBG Bau** vor Ort und es wurden die Schritte zur Veränderung der Verkehrsinsel (Pflasterrand an Fahrbahnrand bleibt; Neubau Mittelinsel: 2m Richtung Stadt versetzt ohne Umrandung dadurch kein Überrollen des Fahrbahnrandes mehr) festgelegt. Es wird unter halbseitiger Sperrung und in Abschnitten nicht größer als 120m gearbeitet.

Bauleiter der Firma **EBG** wird **Hr. Ullrich** sein und vom **Tiefbauamt (TBA)** betreut die Maßnahme **Hr. Nebel**.

In der **Freien Presse** vom 05.und 07.09.2015 wurde die Baumaßnahme ebenfalls bereits dokumentiert.

Der **OV** bat die **Ortschaftsräte**, wenn Probleme im Zuge der Bauphase auftreten sollten, ihn oder den **Bauleiter** zu informieren. Ebenso sind die **Anwohner** angehalten, bei Problemen von ihrer Seite aus direkt mit dem **Bauleiter** in Kontakt zu treten und ihre Probleme vorzubringen. Eine Bautafel mit **Ansprechpartnern** wird noch aufgestellt.

-Kanalbau Mittelbacher Dorfstraße – Gewährleistungsverfolgung:

Die 2008 verlegten Kanäle in der **Mittelbacher Dorfstraße** wurden einer Gewährleistungsverfolgung unterzogen. Man hat dabei in dem Stück zwischen **An der Schmiede** und **Mittelbacher Dorfstraße 136 (Hofer Str.)** Mängel festgestellt, die nun ab dem 12.10 2015 beseitigt werden sollen. Diese Maßnahme wird max. 4 Wochen andauern und die **Anwohner** werden über ein Informationsschreiben an den Anschlagtafeln darüber unterrichtet. Dabei wird es auch zu Voll- und Teilsperrungen der **Mittelbacher Dorfstraße** kommen.

-Bahnhofstraße:

Nach dem **Kanalbau** und der **Deckensanierung** in der **Bahnhofstraße** kommt es zu massiven Beschwerden der **Anwohner** über den gegenwärtigen Zustand der **Fahrbahndecke** und des kleinen Stücks **Grünstreifen**. Der **OV** nahm dazu bereits Kontakt mit **Frau Beiersdorf** und dem **Grünaer Bauhof** auf. **Fr. Beiersdorf** wiederum kontaktierte die **Baufirma** dazu. Die **Baufirma** sagt ganz klar, dass sie bereits zu Zeiten des Baus Bedenken gegen die Ausführung hatte und sieht daher keine Notwendigkeit von ihrer Seite aus nachzubessern. Der Straßenbelag rutscht an den Rändern ab, was zur Folge hat, dass sich Schäden an Zäunen der Grundstücke bilden. Zur Grünfläche hat sich der **OV** mit **Hrn. Rümmler** vom **Grünaer Bauhof** bereits verständigt. Der **Grünaer Bauhof** wird diese Grünfläche weitestgehend in Ordnung bringen und halten. Zum Thema **Straße** hat der **OV** ein Schreiben an das **TBA** geschickt, mit der Maßgabe bis 30.09.2015 einen Lösungsvorschlag für den unzumutbaren Zustand der **Straßenränder** zu unterbreiten. Andernfalls könnte dies auch ein Thema beim Jahresgespräch der **OV** bei der **OB Fr. Ludwig** sein.

-Gemeindezentrum/Schulanbau:

Zurzeit liegt zu den geplanten **Bauarbeiten** noch keine aktuelle **Zeitschiene** vor. Die **Kirchgemeinde** ist per 31.08.2015 aus dem **Gebäude** ausgezogen und hat das **Gebäude** geräumt.

Hr. Naumann bemerkte dazu, dass er von **Hrn. Müller (Grundschulverein Mittelbach e.V.)** erfahren habe, dass erst im nächsten Jahr in der **Schule** die **Wohnung** in Ordnung gebracht und danach die **Außenarbeiten** (Abriss des Anbaus; 2.Rettungstreppe;Kanalanschluss und Schulhof) erledigt werden sollen.

-Nutzungsvereinbarung von Räumen im Rathaus:

Dazu gab es einen Vor-Ort-Termin mit **Fr. Schmidt** und **Fr. Frau May** sowie dem **OV** und einer **Verantwortlichen des Heimatvereins**, bei welchem die **Wohnung** im **Rathaus** besichtigt und die noch notwendigen Renovierungsarbeiten in Augenschein genommen wurden. Wenn diese Arbeiten finanziell eingestellt, ausgeführt und abgeschlossen sein werden, kann der **Ortschaftsrat** über die Räume verfügen. Ebenfalls ist man gegenwärtig dabei eine Nutzungsvereinbarung für die **Sanitär-räume** in der **Schule** bei Veranstaltungen des **Heimatvereins** (Dorffest, Bauernmarkt etc.) zu erarbeiten.

-Abwasseranschluss Sportlerheim:

Die Arbeiten dazu sind abgeschlossen und der **Sportverein** hat diese auch selbst finanziert. Wie in der letzten Sitzung bekanntgegeben ist noch ein Bodenson-dierungsverfahren anhängig, da die Stadt **Chemnitz** das öffentlich gewidmete Teilstück käuflich erwerben will. Man wird verfolgen, wie sich das Ganze entwickelt.

-Bau neues Kirchgemeindehaus:

Am **06.September 2015** war **Einweihungsfeier** für das neue Kirchgemeindehaus. Diese begann **14.00 Uhr** mit einem **Festgottesdienst** und Grußreden in der **Kirche**, anschließend wurde das neue Gebäude mit einem **Dankeschönimbiss** offiziell eröffnet. Es war eine würdige und gelungene Einweihungsfeier.

-Einwohnerversammlung West:

Am **13.11.2015** findet in **Reichenbrand 19.00 Uhr** in der **Johanniskirche** die nächste zentrale **Einwohnerversammlung-West** statt. Der **OV** verlas den **Ortschaftsräten** die vom **Ortschaftsrat Mittelbach** dazu eingereichten Themen:

- Versorgung der Bevölkerung mit Lebensmitteln, es fehlt ein Lebensmittelmarkt
- Containerstellplatz im unteren Ortsteil
- Mobilität (Verkehrsanbindung des Ortes an die anderen Ortschaften und an die Stadt)
- zwei defekte Bushäuschen und kein Verantwortlicher für die Reparaturen
- Wartebank im Bushäuschen gegenüber Rathaus fehlt
- Infrastruktur, Umleitungsstrecke bei Sanierung B173 und Bau eines Kreisverkehrs
- Zeitschiene für Baumaßnahmen in Grundschule
- Aktuelle Informationen zum Radweg Lugau Wüstenbrand (wie weit hat die Stadt das Teilstück durch Mittelbach geplant und wie ist der Stand dazu)

-Jahresgespräch der OV mit der OB Fr. Barbara Ludwig:

Das **Jahresgespräch** findet am **30.09.2015** im **Rathaus Chemnitz** statt. Auch dazu hat der **OV** mit dem **Ortschaftsrat** Themen erarbeitet, die man geklärt haben möchte. Seitens der Stadt stehen auf der Tagesordnung:

- Auswertung Pilotprojekt Röhrsdorf
- Schulnetzplanung
- Unterbringung und Betreuung von Flüchtlingen
- Information zu Themen der Abfallgebührensatzung, Abfallsatzung und Gelbe Säcke

-Auswertung Pilotprojekt „Verfügungsbudget für Kleinstreparaturen in den Ortschaften“:

Am 19.08.2015 erfolgte in der **Stadt** die Auswertung des **Pilotprojektes** in der **Ortschaft Röhrsdorf**. Eingeladen dazu waren die **OV** der eingemeindeten **Ortsteile**. **Hr. Abendroth** nahm als **Stellvertreter** für den **OV Mittelbach** daran teil

und berichtete darüber. Er teilte mit, dass dem **Ortsteil** 3T€ pro Jahr zur Verfügung stehen, um Kleinstreparaturen für den **Ort** in Auftrag zugeben. Diese 3T€ wurden jedoch im Pilotversuch gesplittet in Beträge bis 500 € für je Angebot/Auftrag. Die Beantragung ist mit sehr viel Papier verbunden, aber man kann sich daran gewöhnen. Es sollten sich für diese Arbeit drei **Personen** finden, die von dem Ausfüllen der Formblätter über die Einholung von Angeboten, Überwachung und Kontrolle der Arbeiten bis hin zur Beantragung der Bezahlung der Rechnung diesen Verwaltungsakt ausführen. Für dieses Jahr können ebenfalls noch 3T€ für die **Ortschaft** abgerufen werden. Voraussetzung ist, dass der **Ortschaftsrat** einwilligt sich an diesem Projekt zu beteiligen, sich drei **Personen** finden, die dies übernehmen und dass die Leistung bis 31.12.2015 fertig ist. Rechnungslegung kann noch im Januar 2016 erfolgen. Es können auch, wenn keine Fremdleistung erbracht wird, Material gekauft und in Eigenleistung die Arbeiten erledigt werden. Ebenfalls kann das Geld auch zur Grünflächenpflege im **Ort** verwendet werden, wenn diese z.B. durch **Vereine** erledigt wird. Im **Grünflächenkataster** ist einsehbar, welche **Flächen** gehören der **Stadt** und welche nicht.

Der **OV** dankte **Hrn. Abendroth** für seine Ausführungen und bat die **Ortschaftsräte** um Abstimmung über die Teilnahme des **Ortschaftsrates Mittelbach** an diesem Projekt.

Der Ortschaftsrat stimmte der Teilnahme einstimmig zu (8 Ja-Stimmen).

Im Anschluss wurden zwei **Verantwortliche** für das Projekt benannt (**Hr. Frank Naumann** und **Hr. Steffen Woitynek**), die sich auch bereit erklärt haben dabei mitzuwirken.

Ein dritter **Verantwortlicher (Hr. Peter Eckert)** wurde benannt, konnte aber noch nicht nach seiner Einwilligung gefragt werden, da dieser zur Sitzung entschuldigt war. Dies wird zur nächsten Sitzung nachgeholt.

-Anfragen von Ortschaftsräten aus der letzten Sitzung:

Hr. Naumann wies auf die Kontrolle des Inhaltes der Werbetafel gegenüber der **Schule** hin, da er dort Werbung gesehen hatte, die gegenüber einer **Schule** nicht angebracht ist. Der **OV** teilte dazu mit, dass er beobachtet habe, dass sich dieser Zustand nicht fortgesetzt hat und auch gegenwärtig keine unzumutbare Werbung für **Kinder** an dieser Stelle angebracht ist. Man wird dies weiter im Blick haben.

Hr. Ruhlandt hatte in einer der letzten Sitzungen nachgefragt, ob man an der Ausfahrt **Parkstraße** auf die **Pflockenstraße** einen Spiegel anbringen könne, um das Ausfahren zu erleichtern, da an dieser Stelle der Rand der **Pflockenstraße** stark beparkt wird. In der letzten Sitzung erhielt er vom **OV** den Hinweis, dass dort, aus Richtung **Lugau** kommend von der **Pflockenstraße 9** bis vor zur **Pflockenstraße 1** ein Parkverbot eingerichtet werden soll. So die Information von der **Verkehrsbehörde**, welche nach mehreren Nachfragen einiger **Anwohner** und darauf erfolgter Verkehrsschau diese Anordnung getroffen hat.

Jedoch ist die Anbringung der dazugehörigen Verkehrsschilder etwas unglücklich erfolgt. **Verkehrsteilnehmer**, die z.B. aus der Einfahrt eines **Wohngebietes** an der **Pflockenstraße** kommen, können diese Verkehrsanordnung nicht wahrnehmen. Ebenfalls kann beobachtet werden, dass das Aufstellen der Schilder allein generell nicht viel bewirkt, wenn die Kontrolle der Einhaltung der Verkehrsanordnung fehlt. Man wird diesbezüglich noch einmal eine Anfrage an die **Verkehrsbehörde** richten und die Meinung dazu einholen.

5 Anfragen der Ortschaftsratsmitglieder

Hr. Naumann fragte an, wofür die beiden Masten, die links und rechts in der Mitte des **Fußweges** an der **Hofer Straße** Richtung **Oberlungwitz** an der **Brücke** stehen, geplant sind. Die Aufstellung dieser Masten mitten auf dem **Fußweg** birgt im Dunkeln einige Gefahren, da diese dann nicht erkennbar sind und **Fußgänger** sich verletzen können. Der **OV** wird in dieser Sache in der **Stadt** nachfragen.

Zum Zweiten wollte **Hr. Naumann** wissen, wann die Wildtriebe an den

Straßenbäumen im **Gewerbegebiet** auf der linken Seite Richtung **Oberlungwitz** entfernt werden, denn dies sei Teil der Ausschreibung zur **Grünpflege** im **Ort**. Der **OV** stimmte dem zu, dass das so in dem LV steht, aber der Termin einer Kontrolle oder Abnahme dieser Leitung steht dazu nicht drin. Die Meinung des **OV** dazu war, dass wir das im **Ort** kontrollieren und wenn wir feststellen, dass im Rahmen der Grünpflege einiges nicht erfolgt ist, dann kompakt an die **Stadt** zur Prüfung geben sollten. **Hr. Woitynek** ist jedoch der Meinung, dass, wenn eine Ausschreibung für Leistungen erfolgt, eine **Firma** den Zuschlag dafür erhalten hat, die **ausschreibende Stelle** auch die Einhaltung der gesetzten Termine und Aufgaben des LV kontrollieren und die Leistung abnehmen müsse, bevor sie die Leistung bezahlt. **Fr. Frischmann** schlug vor, ein solches Problem der Kontrolle von zu erbringenden Leistungen (z.B. Grünpflege) auch einmal in der Runde der **OV** mit der **OB** vorzubringen.

6 Einwohnerfragestunde

Hr. Patt gab zu dem Nichtstattfinden der Einführung der **Gelben Tonne** die Erklärung, dass dies daran liegt, dass sich die verschiedenen **Systembetreiber** dazu noch nicht einigen konnten.

Er griff auch die Abnahme- und Gewährleistungsproblematik für Arbeitsleistungen auf und bemerkte, dass dies noch in größerem Stil bei Tiefbauarbeiten an der Tagesordnung ist. Da komme es auch häufig vor, dass eine Überprüfung nicht stattfindet.

Das **Projekt** in dem den **Ortschaftsräten** Gelder für Kleinstreparaturen im **Ort** zur Verfügung gestellt werden, begrüßte er. **Hr. Patt** gab auch den Rat, für dieses Jahr diese Möglichkeit für den **Ort** noch auszuschöpfen.

Zur Problematik **Radweg Lugau -Wüstenbrand** über **Mittelbach**, war die **GbR** als **An-wohner** und **Grundstücksbesitzer** eines Teilstückes der ehemaligen **Bahnstrecke** anwesend. Sie hatten bislang unzählige Termine im **Technischen Rathaus**, wo es um die Trassenführung des **Radweges** an ihrem **Grundstück** entlang ging. Sie wollten nun wissen, wie geht es weiter. Die **Stadt** möchte erst einmal das Nutzungsrecht vom Endpunkt des existierenden **Fahrradweges** bis zum **Grundstück** der **GbR** eintragen und dann weiter entscheiden, wie die Trassenführung gestaltet werden soll. Es wird auch eine **Komfortzone** für die **Fahrradfahrer** benötigt, deren Einrichtung man mit der **GbR** absprechen müsste. Die **GbR** ist über Verhandlungen dazu nicht abgeneigt, hat aber auch Ansprüche, die sie gewahrt haben möchte. Von **Fr. Scheffler (TBA)** erhielt die **GbR** die Auskunft, dass die **Radfahrer** vom Ende des entstehenden **Radweges** auf die **Pflockenstraße** abbiegen werden und bis zur **Kreuzung** auf der **Pflockenstraße** fahren sollen, die **Kreuzung** queren und dann wieder auf den entstehenden **Radweg** auf der anderen Kreuzungsseite auffahren können. Die **Ortschaftsräte** merkten jedoch an, dass das so nicht geplant war bei den Befragungen des **Ortschaftsrats** zum entstehenden **Radweg** in **Mittelbach**. Dieser sollte auf keinen Fall über die **Pflockenstraße** geführt werden. Man wird versuchen, sich dazu **Fr. Scheffler (TBA)** in den **Ortschaftsrat** zur Sitzung einzuladen, um noch einmal ganz genau den Verlauf des **Radweges** festzulegen. Auch **Hr. Patt** riet dazu, alles noch einmal genau abzuklären. **Hr. Herrmann** sagte, man solle aber auch prüfen, ob **Fr. Scheffler** der richtige **Ansprechpartner** für das Problem **Radweg** an sich sei. Der **OV** wird dies abklären und versuchen den **Verantwortlichen** dafür in eine der nächsten **Ortschaftsratssitzungen** einzuladen.

Ein **Anwohner** der **Hofer Str.** hatte noch Fragen zur Sanierung der B173 im unteren **Ortsteil**. So z.B. wollte er wissen, ob ein Bauschild aufgestellt wird, ob die **Anwohner** von der **Baufirma** Informationen erhalten, was wann wo gemacht wird und wie der **Ansprechpartner** der **Baufirma** für eventuelle Fragen der **Anwohner** erreichbar sei. Der **OV** wird dies abklären und Informationen weiterleiten.

7 Benennung von zwei Ortschaftsratsmitgliedern zur Unterzeichnung der Niederschrift der Sitzung des Ortschaftsrates Mittelbach - öffentlich -

Zur Unterzeichnung der Niederschrift wurden nach Absprache die **Ortschaftsrätinnen Fr. Ursula Frischmann** und **Frau Heike Schädlich** benannt.

17.09.2015 gez. Gunter Fix
.....
Datum Gunter Fix
Ortsvorsteher

17.09.2015 gez. Ursula Frischmann
.....
Datum Fr. Ursula Frischmann
Mitglied
des Ortschaftsrates

17.09.2015 gez. Heike Schädlich
.....
Datum Frau Heike Schädlich
Mitglied
des Ortschaftsrates

14.09.2015 gez. Sabine Woitynek
.....
Datum Frau Sabine Woitynek